

## **Viel Lob für die Arbeit der AWO**

Arbeiterwohlfahrt Alsdorf-Burg stellt verdiente Mitglieder in den Mittelpunkt. Vorsitzender Gehrke sichert Kontinuität zu. Stets Ansprechpartner.



Seit Jahrzehnten treu: Die AWO Alsdorf-Burg ehrte langjährige und verdiente Mitglieder.

Alsdorf. Zur Ehrung ihrer Jubilare traf sich die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Alsdorf-Burg im Castorhaus. Ehrengast war Bürgermeister Alfred Sonders, der die ehrenamtliche Arbeit der AWO lobte. Sonders bezog dies auf das soziale Engagement und auf den gesellschaftlichen Einsatz der AWO Burg für Veranstaltungen rund um die Burg. „Die AWO hat bewiesen, dass sie ein verlässlicher Partner ist, und das von Karneval bis Weihnachtsmarkt“, bedankte sich der Bürgermeister beim Vorstand. Das habe die Stadt auch dazu bewogen, der AWO innerhalb der zum Bürgerhaus umgebauten Remise eine neue Begegnungsstätte zu geben und zum Ansprechpartner für Vereine und Bürger zu machen, die die Räumlichkeiten des neuen Bürgerhauses nutzen wollen.

Vor rund 200 Gästen betonte AWO-Vorsitzender Franz-Josef Gehrke: „Unsere Gemeinschaft hat in Alfred Sonders einen Freund, der uns immer unterstützt, wenn wir Hilfe brauchen.“ Die AWO-Burg bleibe auch in Zukunft ein verlässlicher und engagierter Partner. Gehrke begrüßte zudem den ersten stellvertretenden Bürgermeister Heinrich Plum, den stellvertretenden AWO-Kreisvorsitzenden Matthias Feilen und Vertreter von Stadtratsfraktionen.

Freude auf Begegnungsstätte

Ein Willkommen galt AWO-Mitglied und Ex-MdL Hans Vorpeil und dessen Gattin Christa. Christa Vorpeil hat 35 Jahre in unterschiedlichen Funktionen im Vorstand mitgearbeitet und war dafür mit der AWO-Verdienstmedaille geehrt worden.

Für ihre langjährige Treue zur AWO ausgezeichnet wurden: Für 50 Jahre Mitgliedschaft Henriette Thun und Peter Küpper, für 40 Jahre Margarethe Kuntze und Theo Maier sowie für 25 Jahre Erna Dilk und Edeltraud Grunert. Die AWO-Vorstandsmitglieder Kathi Riedel und Regina Weigel überreichten die Urkunden, Ehrenzeichen und Erinnerungsgeschenke. Vorsitzender Franz-Josef Gehrke erzählte zu allen Geehrten eine kurze Anekdote. Das Rahmenprogramm gestaltete musikalisch der Gospelchor Siersdorf.

Der Vorsitzende schloss die Jubilarehrung mit den Worten: „Die AWO Burg hat 622 Mitglieder. Deshalb können wir hilfebedürftigen und sozial schwachen Menschen helfen. Wir freuen uns auf die neue Begegnungsstätte in der Remise und auf noch mehr Menschen, die uns mit kleinem Mitgliedsbeitrag helfen, anderen zu helfen.“